



# Sommerakademie 2016

Eine Weiterbildung für politisch Interessierte

**3. und 4. Juni 2016**

Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26

## Globalisierung und Konzernmacht

Zur Moral des Profits im 21. Jahrhundert



**Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft (ICAE)**

**Johannes Kepler Universität Linz**

Altenbergerstraße 69, 4040 Linz

[icae@jku.at](mailto:icae@jku.at)

[www.jku.at/icae](http://www.jku.at/icae)

**JKU**  
JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITY LINZ

**ICAE**  
INSTITUTE FOR COMPREHENSIVE  
ANALYSIS OF THE ECONOMY

**Freitag, 3. Juni 2016**

## **Worum geht es bei der Sommerakademie 2016?**

Mit der Verschärfung der Globalisierung und der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft seit den 1980er-Jahren haben sich die Spielräume und Machtpotentiale für global operierende Konzerne sukzessive erweitert. Diese Veränderungen führen zu einem „Standortwettbewerb“ der Nationalstaaten, der den politischen Handlungsspielraum beschränkt. Die Auswirkungen dieses Standortwettbewerbs sind vielseitig und führen zu einem steigenden Druck auf ArbeitnehmerInnen(rechte) sowie einem verengten Handlungsspielraum für Kleinbetriebe. Der Standortwettbewerb und die neu gewonnene Macht transnationaler Konzerne stehen also in engem Zusammenhang – etwa im Kontext von Lobbyismus, Steuervermeidungsstrategien, der Umgehung von Arbeits- und Menschenrechten und der Aneignung von Eigentum in den Bereichen Land, Bodenschätze, Wissen und Biodiversität. Vor diesem Hintergrund legt die diesjährige Sommerakademie ihren Fokus auf die diversen Mechanismen, Erscheinungsformen und Auswirkungen von Konzernmacht.

## **Programm**

### **13:00 Uhr Eröffnung der Sommerakademie**

Begrüßung: **Jakob Kapeller**, Vorstand des Instituts für die Gesamtanalyse der Wirtschaft

Moderation: **Martina Neuwirth**, Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit - VIDC

### **13:30 Uhr Oligopolistische Rivalität, Konzentration des Kapitals, Finanzialisierung und die Suche nach Rentenerträgen**

Vortrag von **Christian Zeller** (Universität Salzburg, Fachbereich Geographie und Geologie)

Wiederholte Fusions- und Übernahmewellen in unterschiedlichen Industrien weisen auf eine andauernde Konzentration und Zentralisation des Kapitals hin. Allerdings ist es schwierig, diese Prozesse empirisch zu fassen. Im Rahmen dieser Konzentration und Zentralisation eignen sich transnationale Konzerne Werte an, die in anderen Organisationen hergestellt wurden. Das reflektiert die wachsende Macht des Finanzkapitals und die Durchsetzung eines globalen Rentierregimes. Der Vortrag stellt die Dynamik der Konzentration und Zentralisation des Kapitals in der kombinierten Pharma- und Biotechnologieindustrie vor. Die oligopolistische Rivalität wird als ein Schlüsselprozess verstanden, der die industrielle Dynamik prägt.

**Christian Zeller** ist Professor für Wirtschaftsgeographie an der Universität Salzburg und Leiter der Arbeitsgruppe Wirtschaftsgeographie. Er forscht zu globalen Produktionsnetzwerken und Wertschöpfungsketten sowie zu Strategie und Expansion transnationaler Konzerne.

# Freitag, 3. Juni 2016

**15:00 Uhr**    **Kaffeepause**

**15:30 Uhr**    **Konzernstrategien und globaler Süden:  
Neue Formen der Kolonialisierung**

Vortrag von **Karin Fischer** (Johannes Kepler Universität Linz, Institut für Soziologie)

Ein zentrales Charakteristikum der gegenwärtigen ökonomischen Globalisierung ist die ungleiche Integration von Staaten in ein System globaler Arbeitsteilung und Spezialisierung. Dieser Vortrag nimmt die Auswirkungen dieser Spezialisierungstendenzen auf ökonomisch weniger gefestigte Regionen in den Blick und fragt, welche Entwicklungsperspektiven der globalisierte Kapitalismus des 21. Jahrhunderts für den globalen Süden bietet und welche Rolle Konzerne, Konzernstrategien und Konzernmacht in diesem Kontext einnehmen.

**Karin Fischer** leitet die Abteilung für Politik und Entwicklungsforschung am Institut für Soziologie der Johannes Kepler Universität Linz und forscht über Klassenbildung, neoliberale Transformation und ungleiche Entwicklung in historischer und transnationaler Perspektive.

**17:00 Uhr**    **Pause mit Buffet**

**17:45 Uhr**    **Impulsstatements und Diskussion:  
Globale Konzernmacht und lokale Alternativen**

*Was tun wider gezielte Steuervermeidung?* - **Silke Ötsch** (Soziologin)

*Was tun wider geplante Obsoleszenz?* - **Sepp Eisenriegler** (Reparatur- und Service-Zentrum Wien)

*Was tun wider unscheinbaren Lobbyismus?* - **Amir Ghoreishi** (Büroleiter AK Europa)

*Was tun wider schleichenden Abbau von ArbeitnehmerInnenrechten?* - **Frederik Schmidberger** (Regionalsekretär des ÖGB Vöcklabruck)

**19:30 Uhr**    **Gemütlicher gemeinsamer Ausklang**

# Samstag, 4. Juni 2016

## 09:00 Uhr Vorstellung der Workshops

**Workshop 1:** Theorien der Macht

**Workshop 2:** Think Tanks und Macht

**Workshop 3:** Routinen des Lobbyismus

**Workshop 4:** Gewerkschaft und Konzernmacht

Von den vier Workshops kann in jeder Workshoprunde einer ausgewählt werden.

**09:30 bis 12:00 Uhr Workshops - 1. Runde**

**12:00 Uhr Mittagspause**

**14:00 bis 16:30 Uhr Workshops - 2. Runde**

**16:30 Uhr Abschlussrunde**

## Beschreibung der Workshops:

### WORKSHOP 1

#### THEORIEN DER MACHT

Macht gilt seit jeher als entscheidende und zugleich schwierig zu fassende Variable im sozialen Raum. Dieser Workshop befasst sich daher mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen zu Fragen von Macht- und Machtlosigkeit und versucht auf dieser Basis verschiedene Definitionen, Bedingungen und Auswirkungen von Macht und Machtausübung verständlich zu machen.

**Jakob Kapeller** ist Leiter des Instituts für die Gesamtanalyse der Wirtschaft sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie und Wissenschaftstheorie an der Johannes Kepler Universität Linz.

# Samstag, 4. Juni 2016

## WORKSHOP 2

### THINK THANKS UND MACHT

In den letzten Jahren treten Think Tanks auch in Österreich als Akteure in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Debatten in Erscheinung. In diesem Workshop wird einerseits erläutert auf welchen Ebenen Think Tanks versuchen, politischen Einfluss zu nehmen und welche Interessen und FörderInnen dahinter stehen. Andererseits wird anhand der konkreten Arbeit eines jungen Think Tanks gezeigt, wie dominanten neoliberalen Diskursmustern beizukommen ist.

**Georg Hubmann** ist Sozialwissenschaftler und Geschäftsführer des Marie Jahoda – Otto Bauer Instituts in Linz ([www.jbi.or.at](http://www.jbi.or.at)).

**Stephan Pühringer** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft an der Johannes Kepler Universität Linz.

## WORKSHOP 3

### ROUTINEN DES LOBBYISMUS

Die Beeinflussung von EntscheidungsträgerInnen mittels Lobbyismus stellt einen wesentlichen Faktor des Entscheidungsprozesses auf Ebene der Europäischen Union dar. Immerhin sind gegenwärtig mittlerweile knapp 9500 Lobbyorganisationen registriert. Ziel dieses Workshops ist es, Einblick in die Praktiken dieser Lobbyorganisationen zu geben und so zu einem besseren Verständnis des Entscheidungsprozesses auf Europäischer Ebene beizutragen.

**Amir Ghoreishi** ist Büroleiter der Österreichischen Bundesarbeiterkammer in Brüssel.

## WORKSHOP 4

### GEWERKSCHAFT UND KONZERNMACHT

Gewerkschaftliche Aktivität steht im Zeitalter der ökonomischen Globalisierung vor gänzlich neuen Herausforderungen. Wie sich diese Herausforderungen im Kontext internationaler Konzerne gestalten und welche Maßnahmen und Strategien Gewerkschaften im Umgang mit den veränderten Machtkonstellationen des 21. Jahrhunderts zur Verfügung stehen, bildet dabei die Ausgangsfrage dieses Workshops.

**Christian Stelzmüller** ist Arbeiterbetriebsratsvorsitzender und im Europabetriebsrat von Smurfitkappa Nettingsdorf.

# Das Institut

...ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung an der Johannes Kepler Universität Linz. Das Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft versucht Ökonomie als Sozialwissenschaft zu verstehen. Daher stehen interdisziplinäre Forschungsansätze und theoretische sowie konzeptionelle Vielfalt und Offenheit im Vordergrund. Wir

- streben eine Gesamtsicht auf die Wirtschaft und ihrer wechselseitigen Verschränkungen mit den Feldern Wissenschaft, Medien und Politik an,
- beschäftigen uns mit der Entstehungsgeschichte ökonomischer Theorien sowie ihren Wirkungen in Elitendiskursen, Politik und Alltagsdenken,
- erforschen die aktuelle Wirtschaftskrise, ihre historischen Wurzeln und ihren Zusammenhang zu Fragen von Verteilung, Finanzmärkten und internationaler Wirtschaft und analysieren die Vorgänge zu Offshore-Ökonomie, Schattenbanken und Steueroasen und
- bewegen uns damit an den Schnittstellen von Ökonomie zu Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie und Geschichtswissenschaften.

## Aktivitäten

- Forschungsprojekte zur Geschichte des Neoliberalismus und zur Soziologie der Ökonomie, zu den Wirkungen von ÖkonomInnen auf die Politik, zu Verteilungsfragen und zur Rolle von Steuer- und Regulierungssoasen
- jährlich im Dezember eine wissenschaftliche Tagung
- jährlich im Juni eine Sommerakademie
- eine eigene Buchreihe im Verlag Metropolis Marburg
- Vernetzung kritischer SozialwissenschaftlerInnen
- universitäre Vortrags- und Lehrtätigkeit

## Kontakt

Institutsleitung: Jakob Kapeller, 0732/2468-3685, jakob.kapeller@jku.at

Organisation Sommerakademie: Karl Beyer, karl.beyer@jku.at

## Homepage und Postadresse

icae@jku.at

<http://www.jku.at/icae>

Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, A-4040 Linz

# Publikationen



**Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte, Stephan Pühringer, Lars Bräutigam**

**Markt! Welcher Markt?  
Der interdisziplinäre Diskurs um Märkte und Marktwirtschaft**

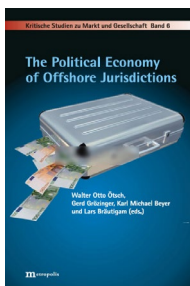
*Oktober 2015*



**Katrin Hirte, Sebastian Thieme, Walter Otto Ötsch**

**Wissen! Welches Wissen?  
Zu Wahrheit, Theorien und Glauben sowie ökonomischen Theorien**

*August 2014*



**Walter Otto Ötsch, Gerd Grözinger, Karl Michael Beyer, Lars Bräutigam**

**The Political Economy of Offshore Jurisdictions**

*März 2014*



**Katrin Hirte**

**ÖkonomInnen in der Finanzkrise - Diskurse, Netzwerke, Initiativen**

*Oktober 2013*



**Jürgen Nordmann, Katrin Hirte, Walter Otto Ötsch**

**Demokratie! Welche Demokratie? Postdemokratie kritisch hinterfragt**

*November 2012*



**Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte, Jürgen Nordmann**

**Gesellschaft! Welche Gesellschaft? Nachdenken über eine sich wandelnde Gesellschaft**

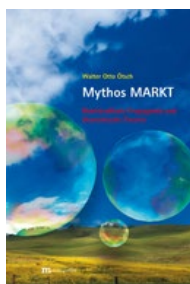
*Juni 2011*



**Walter Otto Ötsch, Katrin Hirte, Jürgen Nordmann**

**Krise! Welche Krise?  
Zur Problematik aktueller Krisendebatten**

*Juli 2010*



**Walter Otto Ötsch**

**Mythos MARKT.  
Marktradikale Propaganda und ökonomische Theorie**

*Juli 2009*

*2. Auflage Oktober 2009*

**ICAE**

INSTITUT FÜR DIE  
GESAMTANALYSE DER WIRTSCHAFT

# Organisation

## Ort

Wissensturm Linz, Kärntnerstraße 26, 4020 Linz  
<http://www.linz.at/wissensturm>  
Anreise: Gegenüber des Linzer Hauptbahnhofes

## Anmeldung

*per Internet:* Anmeldeformular und Link zu elektronischer Zahlung:  
[www.jku.at/icae](http://www.jku.at/icae) --> Veranstaltungen --> Sommerakademie 2016

*per Email:* [icae@jku.at](mailto:icae@jku.at)

*per Post:* Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft  
Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69,  
A-4040 Linz.

*per Telefon:* 0732/2468-3680

## Teilnahmegebühr: € 30,--

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich für die gesamte Dauer der Sommerakademie.  
Sie ist wirksam bei Einzahlung der Teilnahmegebühr.

SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose können gratis teilnehmen.

## KooperationspartnerInnen:

Die Sommerakademie wird vom Institut für die Gesamtanalyse der Wirtschaft in Kooperation mit folgenden Organisationen und Institutionen durchgeführt:

Wissensturm Linz  
Volkshochschule Stadtbibliothek



kso<sup>e</sup>  
Katholische  
Sozialakademie  
Österreichs

*jb* JAHODA-BAUER  
Institut

VOGB

%attac

RI RennerInstitut

 Radio FRO  
DAS FREIE RADIO IN LINZ

 DIE GRÜNE  
BILDUNGS-  
WERKSTATT

 mensch  
& arbeit

AK  
Oberösterreich